



2020/08 Antifa

<https://jungle.world/artikel/2020/08/deutsches-haus>

Deutsches Haus

<p>Am Abend des 10.</p>

Am Abend des 10. Februar waren ein 19jähriger und ein 21jähriger Mann zu Fuß im Berliner Ortsteil Niederschöneweide unterwegs, als ein alkoholisierter 39jähriger sie zunächst mit rassistischen Sprüchen beleidigte und dann auf sie einschlug. Zwei Passanten mischten sich ein und trennten den Angreifer von den Attackierten. Alarmierte Polizisten nahmen den 39jährigen fest, er leistete dabei Widerstand, beschimpfte die Beamten und verletzte einen von ihnen leicht am Bein. Die angegriffenen Männer verzichteten trotz Kopf- und Nackenschmerzen auf eine medizinische Behandlung. Dem Bericht der Polizei zufolge wurde der 39jährige nach einer Blutentnahme aus dem Gewahrsam entlassen. Gegen ihn wird wegen Körperverletzung, Beleidigung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt. Am frühen Morgen des 9. Februar sprachen Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes am Münchner Hauptbahnhof (Bayern) einen 46jährigen an. Dieser reagierte aggressiv und beleidigte sie unter anderem auf rassistische Weise. Das Sicherheitspersonal hielt den Mann bis zum Eintreffen der Polizei fest, währenddessen versuchte der 46jährige, einem Mitarbeiter der Bahnsicherheit einen Kopfstoß zu versetzen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Mann ist wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen bereits behördlich bekannt und gilt Polizeiangaben zufolge als »Reichsbürger«. Am Abend des 8. Februar forderte der Besitzer einer Spielhalle in Brandenburg an der Havel (Brandenburg) eine 48jährige Besucherin auf, das Etablissement zu verlassen, nachdem diese mehrmals andere Gäste beleidigt hatte. Die Frau kam der Aufforderung jedoch nicht nach, weshalb der Lokalbesitzer die Polizei rief. Wie die Märkische Oderzeitung berichtete, ignorierte die 48jährige auch die Anweisungen der Beamten und beleidigte die Anwesenden auf rassistische Weise. Schließlich nahmen die Polizisten die sich heftig wehrende Frau in Gewahrsam. Gegen diese erging Anzeige wegen des Verdachts der Volksverhetzung, der Beleidigung, des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und Hausfriedensbruchs. Einem Bericht der Münchner Polizei (Bayern) zufolge beleidigte ein Unbekannter am späten Abend des 8. Februar in einem U-Bahnhof im Stadtbezirk Berg am Laim eine dunkelhäutige Frau mit den Worten: »Verpiss dich in dein Land!« Zudem rief er: »Sieg Heil!« Dann verließ er den Angaben eines Zeugen zufolge den U-Bahnhof. *mst*